

# **WEITERBILDUNGSCURRICULUM**

## **Schwerpunkt Viszeralchirurgie**

**Chirurgie Spital Thurgau AG**

**Kantonsspitäler**

**Frauenfeld und Münsterlingen**

Prof. Dr. med. Markus K. Müller  
Klinikdirektor Chirurgie STGAG  
und Chefarzt Chirurgie KSF  
Leiter Weiterbildung

Dr. med. Fabian Hauswirth  
Chefarzt Chirurgie KSM  
Co- Leiter Weiterbildung

April 2022

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 2/38

## „Wer immer das tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“

Diese Aussage von Henry Ford verdeutlicht die immanente Bedeutung ständiger Weiterentwicklung und ständiger Weiterbildung. In unserer Klinik wird Weiterbildung täglich am Patientenbett, im Operationsaal und im Teamalltag gelebt. Uns ständig gegenseitig voranzubringen und herauszufordern hat das Ziel eine exzellente Patientenversorgung auf der Basis von fundiertem, evidenzbasiertem, aktuellem Wissen, ständig geförderten und weiterentwickelten operativen Fähigkeiten aber auch der nötigen Empathie für den Patienten als Mensch und somit Individuum zu gewährleisten.

Eine Beendigung des lebenslangen Lernens sehen wir als Stillstand und im weiteren Verlauf auch als Rückschritt.

Wir betrachten die Weiterbildung zum Schwerpunkt Viszeralchirurgie als Herausforderung für einen chirurgischen Facharzt neues Wissen zu erlangen und neue spezialisierte operative Fähigkeiten zu erlernen und selbstständig anwenden zu können.

Team der Chirurgie Spital Thurgau AG

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	2
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 3/38

## Teil A

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>5</b>
1.1 Allgemeine Kenntnisse .....	6
1.2 Fertigkeiten und Erfahrungen .....	7
1.2.1 Diagnostik und Indikation .....	7
1.2.2 Operationskatalog (nach Vorgaben der FMH) .....	8
1.3 Dokumentation .....	9
1.4 Voraussetzungen Schwerpunkt Viszeralchirurgie .....	9
1.5 Grundlagen .....	10

## Teil B

<b>1. Angaben zur Weiterbildungsstätte Schwerpunkt Viszeralchirurgie .....</b>	<b>11</b>
1.1 Die Weiterbildungsstätte .....	11
1.2 Weiterbildungsverbund .....	11
1.3 Anerkennung der Weiterbildungsstätte .....	12
1.4 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte .....	13
1.5 Anzahl viszeralchirurgische Eingriffe pro Jahr.....	15
1.6 Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen .....	15
1.7 Weiterbildungsstellen zum Schwerpunkt.....	16
<b>2. Chirurgeteam .....</b>	<b>17</b>
2.1 Leiter und Co- Leiter der Weiterbildungsstätte .....	17
2.2 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte .....	17
2.3 Verhältnis Weiterzubildende zu Weiterbildner (je zu 100 %) .....	19
<b>3. Einführung beim Stellenantritt .....</b>	<b>19</b>
3.1 Persönliche Begleitung .....	19
3.2 Notfalldienst / Bereitschaftsdienst .....	19
3.3 Administration .....	20
3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit.....	20
3.5 Klinikspezifische Richtlinien .....	21
<b>4. Weiterbildungsinhalt .....</b>	<b>22</b>
4.1 Vermittelte Lerninhalte und Kompetenzen .....	22

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	3
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 4/38

4.2	Durchführbare Interventionen, Operationen und Massnahmen .....	22
4.3	Strukturierte theoretische interne Weiterbildung .....	23
4.4	Strukturierte externe Weiterbildung .....	25
4.5	Bibliothek.....	26
4.6	Forschung .....	26
4.7	Besondere Lehrmittel / Trainingsmöglichkeiten .....	27
<b>5.</b>	<b>Evaluationen .....</b>	<b>27</b>
5.1	Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS .....	27
5.2	Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch.....	27
5.3	Halb-Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis.....	29
<b>6.</b>	<b>Bewerbung.....</b>	<b>29</b>
6.1	Termine für Bewerbungen .....	29
6.2	Adresse für Bewerbungen:.....	29
6.3	Notwendige Unterlagen für die Bewerbung.....	31
6.4	Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen .....	31
6.5	Anstellungsvertrag .....	31
<b>7.</b>	<b>Varia .....</b>	<b>32</b>
7.1	Aktualisierung des Weiterbildungskonzepts .....	32
<b>8.</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>33</b>
8.1	Wochenpläne interne Fortbildung .....	33
8.2	OP Katalog SIWF für die Chirurgie Spital Thurgau.....	35

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 5/38

## Teil A

### 1. Einleitung

Weiterbildung (WB) ist definiert als die Tätigkeit des Arztes nach erfolgreich beendetem Medizinstudium mit dem Ziel, einen Facharzttitel und / oder eine Schwerpunktbezeichnung als Ausweis für die Befähigung zur kompetenten ärztlichen Tätigkeit auf einem Fachgebiet und in dessen Spezialisierung zu erwerben. Die Viszeralchirurgie ist ein Teilgebiet der Chirurgie. Die Schwerpunktweiterbildung soll, nach mindestens sechsjähriger Weiterbildung zum Facharzt Chirurgie, die Kenntnisse und Fertigkeiten des Auszubildenden im Gebiet der Viszeralchirurgie bezüglich Abklärungen, Indikationsstellung, operativer Therapie und Nachbehandlung vertiefen. Das Gebiet der Viszeralchirurgie umfasst Erkrankungen, Verletzungen und Fehlbildungen der Abdominalorgane, der Körperwandungen und der Brustdrüse sowie die chirurgische Onkologie, die endokrinologische Chirurgie, die Transplantation der Niere und der Abdominalorgane sowie die Proktologie.

Nebst den oben aufgeführten Fähigkeiten soll die Schwerpunktweiterbildung befähigen, einen chirurgischen Spitalbetrieb nach den Grundsätzen des modernen Managements zu führen.

Die Ziele gemäss Absatz 1 sind in einem allgemeinen Lernzielkatalog vom 01.Januar 2020 beschrieben, der vom Vorstand des SIWF festgelegt wird [https://www.siwf.ch/files/pdf7/viszeralchirurgie\\_version\\_internet\\_d.pdf](https://www.siwf.ch/files/pdf7/viszeralchirurgie_version_internet_d.pdf).

Art. 41 der Weiterbildungsordnung (WBO), beruhend auf den Vorgaben der FMH <http://www.fmh.ch/bildung-siwf/weiterbildung.html> und Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie (SGC) [www.sgc-ssc.ch](http://www.sgc-ssc.ch)

verpflichtet die Leiter der WB-Stätten zur Erstellung eines WB-Konzeptes (WBK). Dieses ist eine der Säulen der Qualitätssicherung der Weiterbildung bestehend aus:

- strukturiertes Weiterbildungskonzept der Weiterbildungsstätte

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	5
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 6/38

- Klinik-Visitationen (alle 7 Jahre oder bei Wechsel des Leiters der Weiterbildungsstätte)

Das Weiterbildungskonzept strukturiert die Weiterbildungsphase detailliert und dient damit dem Weiterbildungskandidaten wie der Weiterbildungsstätte zur Planung, Erfolgskontrolle und Abschluss der Weiterbildung in der vorgesehenen Zeit.

Das vorliegende Weiterbildungskonzept beschreibt die Weiterbildung für den Schwerpunkt Viszeralchirurgie.

## 1.1 Allgemeine Kenntnisse

Die allgemeinen Kenntnisse, welche zur Erlangung des Schwerpunkttitels Viszeralchirurgie erreicht werden sollen, werden von der SIWF und FMH im Weiterbildungscurriculum vorgegeben. Die unten aufgeführten, vorgegebenen Lernziele werden vom Weiterbildungskandidaten einerseits im Selbststudium erarbeitet und andererseits durch die klinikinternen Weiterbildungen sowie das direkte Teaching durch die Vorgesetzten vertieft.

Folgende allgemeine Kenntnisse sind zur Erlangung des Schwerpunkttitels Viszeralchirurgie erforderlich:

- Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie, Pathologie, Diagnostik, Indikationsstellung, Behandlung und Nachbehandlung der Erkrankungen und Verletzungen von:
  - Oesophagus
  - Intraabdominalen Organen sowie Bauchwand, inkl. akutes Abdomen und gastrointestinale Blutungen
  - Anus, Rektum
  - Endokrine Erkrankungen der Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebennieren, Pankreasinseln und des Darmes

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	6
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 7/38

- Verletzungsmuster und Behandlungsprinzipien beim Abdominaltrauma
- Intensivmedizinische Behandlung von viszeralchirurgischen Patienten
- Chirurgische Onkologie: Stadieneinteilung, Indikationsstellung, Prinzipien der operativen Therapie, adjuvanten und palliativen Therapie
- Nicht-chirurgische Therapie, Prinzipien der Chemotherapie, Strahlentherapie und Immuntherapie
- Indikation und Kontraindikationen für Organtransplantationen, Grundsätze der Nachbehandlung von Organtransplantierten

Nebst den aufgeführten Punkten zählt auch die medizinische Ethik sowie die Gesundheitsökonomie, Pharmakotherapie, Patientensicherheit und die Qualitätssicherung zu den geforderten und notwendigen Kenntnissen.

Dies bedeutet, dass Fachärzte ihre Patienten innerhalb der Grenzen ihres Fachgebietes, ihrer persönlichen Kompetenzen, der Institution, in welcher sie tätig sind, behandeln. Sie respektieren das Selbstbestimmungsrecht ihrer Patienten und berücksichtigen deren Umfeld. Sie handeln nach dem aktuellen wissenschaftlichen Stand und richten sich nach allgemein anerkannten ethischen und ökonomischen Grundsätzen. Die Verpflichtung zu ärztlicher Kompetenz, zu persönlicher Integrität, Uneigennützigkeit und zur Förderung des Individual- und Gemeinwohls bildet die Basis ihrer Stellung als Vertrauensperson.

## 1.2 Fertigkeiten und Erfahrungen

### 1.2.1 Diagnostik und Indikation

Dies beinhaltet insbesondere die Kenntnisse über die verschiedenen möglichen Untersuchungstechniken wie Sonographie des Abdomens (sowohl als geplante Diagnostik, wie auch als intraoperatives Verfahren), Sonographie des Halses, komplexe sonographische Verfahren (Duplex, Endosonographie),

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	7
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 8/38

Röntgenuntersuchungen, Angiographien, Computertomographien, MRT, PET, Endoskopien und auch diagnostische Laparoskopie.

Elementar ist es hierbei, dass der Weiterbildungskandidat die Fähigkeit zur jeweiligen Indikationsstellung sowie zur Interpretation der Befunde erlangt.

### 1.2.2 Operationskatalog (nach Vorgaben der FMH)

Der Operationskatalog beinhaltet einerseits die selbständige Indikationsstellung zur Operation und deren sorgfältige Planung sowie andererseits die Beherrschung der chirurgisch-technischen Seite bei der Durchführung des entsprechenden Eingriffs. Die im Operationskatalog für den Facharzttitel für Chirurgie ausgewiesenen Eingriffe werden angerechnet. Die vollumfängliche Erfüllung des Operationskataloges muss für die Gesamtdauer der Weiterbildung durch das elektronische Logbuch (E-Logbuch) belegt werden. Der Operationskatalog definiert die Mindestanforderungen an operativer Tätigkeit als Operateur.

Dabei muss pro Operationsbereich eine Mindestpunktzahl erreicht werden. Im Operationskatalog wird vermerkt, welche Operation wie viele Punkte ergibt. Dabei muss in zwei Bereichen die vorgegebene Punktzahl erreicht werden. In einem weiteren Bereich muss die Punktzahl zu 80% erreicht werden. Es muss total ein Minimum von 1000 Punkten nachgewiesen werden.

Der Operationskatalog wird von der FMH vorgegeben: [https://www.siwf.ch/files/pdf7/viszeralchirurgie\\_version\\_internet\\_d.pdf](https://www.siwf.ch/files/pdf7/viszeralchirurgie_version_internet_d.pdf); siehe auch [Anhang 8.2](#).

Der Weiterbildungskandidat wird dabei im Erlernen der speziellen operativen Fähigkeiten stufengerecht und sukzessiv ausgebildet und unterstützt. Das Ziel ist die sichere und selbständige Durchführung der erforderlichen Eingriffe. Dabei werden gemeinsam ein Arbeitskonzept sowie auch ein Zeitplan erstellt, um die vorgegebenen Eingriffe zu erlernen und die benötigte Anzahl der Eingriffe zu erreichen.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	8
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 9/38

### 1.3 Dokumentation

Die Weiterbildungskontrolle erfolgt mit Hilfe des E-Logbuch der FMH [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch), welches bereits für die Facharztausbildung Chirurgie angelegt wurde. Das Logbuch muss kontinuierlich aktualisiert werden, eine interne Kontrolle und Begutachtung erfolgt im Rahmen des Qualifikations- und Evaluationsgespräches einmal jährlich zusammen mit dem Chefarzt Chirurgie. Die systematische Erfassung der Eingriffe dient als Kontrollinstrument bei der Ausbildung zum Schwerpunkt Viszeralchirurgie.

Im E-Logbuch sollen zudem die absolvierten Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen sowie die besuchten Kongresse aufgelistet werden.

Im E-Logbuch wird unter anderem Folgendes dokumentiert:

- Die während der Weiterbildung erbrachten Leistungen und Lernfortschritte, z. B. Interventionen, Operationen, Behandlungen, Kompetenzen, Skills
- Andere für die Weiterbildung und deren Nachweis relevante Informationen, z. B. besuchte Kurse, wissenschaftliche Arbeiten, Prüfungen, Teaching-Aktivitäten

### 1.4 Voraussetzungen Schwerpunkt Viszeralchirurgie

Voraussetzung für den Erwerb des Schwerpunktes ist der Facharztstitel für Chirurgie.

Zusätzlich müssen folgende Forderungen erfüllt sein:

- Absolvierung der geforderten Weiterbildungsjahre an einer entsprechenden Weiterbildungsklinik
- Erfüllung der Lernziele, einschliesslich des Operationskataloges ([Anhang 8.2](#))
- Teilnahme an 2 Jahreskongressen in der Schweiz. Gesellschaft für Viszeralchirurgie (SGVC) / Schweiz. Gesellschaft für Gastroenterologie (SGG) / Swiss Association for the Study of the Liver (SASL)

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	9
---	------------------------------	----------------------------	--------------	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 10/38

- Alternativ können bezüglich der Jahreskongresse auch ein Jahreskongress der SGV/ SGG/ SASL und ein Jahreskongress der Schweiz. Gesellschaft für Chirurgie (SGC) angerechnet werden.

## 1.5 Grundlagen

Folgendes liegt dem WBK zugrunde:

- Weiterbildungsordnung (WBO) der FMH vom 21.06.2000 (Revision 25.11.2021)
- Weiterbildungsprogramme (WBP) Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie (SGC): "Facharzttitel Chirurgie inkl. Schwerpunkte" vom 01.07.2006 (Revision 04.02.2020) [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch)
- Vorgabe der SGC zur Herstellung eines WBK vom 14.10.2002
- Angaben zu den Ressourcen an der entsprechenden WB-Stätte sowie Anzahl bewilligter Assistenzarztstellen
- Firmenvertrag für die Mitarbeitenden der Spital Thurgau AG (inkl. Anhänge)
- Arbeitszeitreglement für Oberärztinnen und Oberärzte der STGAG
- Fort- und Weiterbildungsreglement
- Reglement zur Mitarbeiterbeurteilung und –förderung
- Lernzielkatalog

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	10
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 11/38

## Teil B - Weiterbildungskonzept

### 1. Angaben zur Weiterbildungsstätte Schwerpunkt Viszeralchirurgie

#### 1.1 Die Weiterbildungsstätte

Die Kantonsspitäler Frauenfeld (KSF) und Münsterlingen (KSM) sind Teil der Spital Thurgau AG. Hierzu gehören zudem die Rehabilitationsklinik St. Katharinental und die Psychiatrischen Dienste Thurgau.

Die Spital Thurgau präsentiert sich auf der Homepage

<https://www.stgag.ch>

Im Verbund wird eine vollumfängliche Versorgung der circa 278'000 im Thurgau lebenden Menschen gewährleistet.

#### 1.2 Weiterbildungsverbund

Der Weiterbildungsstellenverantwortliche ist Prof. Dr. Markus K. Müller, der Co – Leiter ist Dr. med. F. Hauswirth. An beiden Standorten wird der gesamte Weiterbildungsinhalt zum Schwerpunkt Viszeralchirurgie angeboten; durch den Zusammenschluss ergeben sich aber deutlich höhere Fallzahlen, welche eine zeitliche Konzentrierung der Weiterbildungsinhalte für die Kandidaten erlauben. Der Leiter der WBS, der Co-Leiter und weitere Kaderärzte arbeiten an beiden Standorten. Die theoretischen Weiterbildungen wie Montagsfortbildung und Journal-Club werden gemeinsam via Video-Konferenz abgehalten.

Die Assistenten erhalten einen Weiterbildungsvertrag in dem geregelt wird, dass sie an beiden Standorten arbeiten werden. Vorgesehen sind Rotationen im Verhältnis von 75% am Hauptstandort und 25% am Schwesterspital, je nach Hauptanstellungsort.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	11
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 12/38

Die Chefärzte rotieren fix wöchentlich zwischen den Standorten, die übrigen Kaderärzte, Weiterbildungner und WB- Kandidaten rotieren ebenfalls fix oder je nach Spezialität zwischen den Standorten.

Standortspezifisch angeboten werden in Frauenfeld: Bariatrische Chirurgie und Gefässchirurgie, die HSM Bereiche Leberchirurgie Bariatrie und Rektumchirurgie; in Münsterlingen: Thoraxchirurgie und Intensivmedizin Kategorie A

Sollte das geplante Curriculum des Weiterbildungsverbundes vorzeitig abgebrochen werden wird die geleistetet Zeit mittels einem Zeugnis bestätigt.

### 1.3 Anerkennung der Weiterbildungsstätte

Die Grundlage der Anerkennung als Weiterbildungsstätte für den Schwerpunkt Viszeralchirurgie basiert auf dem Anforderungskatalog des SGC (Weiterbildung Schwerpunkt Viszeralchirurgie).

Gemäss Einteilung durch SGC und der Schwerpunktgesellschaften ist die Chirurgie Spital Thurgau als Weiterbildungsstätte V1 (2 Jahre) anerkannt.

Für den Facharzt Chirurgie können bis zu 4 Jahre angerechnet werden.

Die Weiterbildung zum Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie können mit 2 Jahren (ACT 1) angerechnet werden.

Betreffend der Facharztausbildung zum Gefässchirurgen können wir aktuell 1,75 Jahre Weiterbildungsermächtigung vorweisen.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	12
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 13/38

## 1.4 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte

Die Kantonsspitäler Frauenfeld und Münsterlingen gewährleisten als Zentrumsspital die Grundversorgung, aber zum Teil auch hochspezialisierte chirurgische Versorgung der circa 278'000 Einwohner des Kantons Thurgau.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Markus K. Müller und Dr. med. Fabian Hauswirth unterhält unsere Klinik Abteilungen für:

- Allgemeinchirurgie
- Viszeralchirurgie
- Traumatologie
- Gefässchirurgie
- Thoraxchirurgie (in Kooperation mit der Klinik für Thoraxchirurgie Universitätsspital Zürich)

Die Traumatologie ist in einem interdisziplinären Traumazentrum organisiert, welches gemeinsam von der Chirurgischen und Orthopädischen Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. med. Markus K. Müller, Chefarzt Chirurgie und Prof. Dr. med. Ralph Zetzl, Chefarzt Klinik für Orthopädie und Traumatologie geschaffen wurde.

Die Hand- und Plastische Chirurgie wird durch PD Dr. med. Thomas Holzbach geleitet.

Die Klinik für Urologie wird von Prof. Dr. med. Thomas Herrmann, die Klinik für Gynäkologie von Dr. med. Markus Kuther geleitet

Die komplexe Neurotraumatologie ist in Zusammenarbeit mit dem Herz- und Neurozentrum in Münsterlingen, unter der Leitung von PD Dr. med. Michael Woydt organisiert.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	13
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 14/38

An beiden Kantonsspitäler ist eine moderne anästhesiologisch geführte Intensivstation mit insgesamt über 20 Betten vorhanden. Unsere hochspezialisierte Intensivmedizin bietet neben Nierenersatzverfahren und allen Beatmungsverfahren das nahezu komplette Spektrum der intensivmedizinischen Versorgung an. Die Anästhesie gewährleistet die optimale Versorgung auch komplexer Patienten mit chronischer Schmerzproblematik und betreut die chirurgischen Patienten perioperativ mit, um einen bestmöglichen Patientencomfort zu erreichen.

Unsere Radiologische Abteilung stellt einen 24-Stunden Dienst zur interventionellen Radiologie zur Verfügung. Auch die Nuklearmedizin (inkl. PET-CT) und die Radioonkologie gehören zum Angebot der Radiologie.

Es besteht zudem eine 24-Stundenbereitschaft der Gastrolenterologie.

Im Jahr 2021 verzeichnete die Chirurgie Spital Thurgau über 4700 stationäre Eintritte und über 12000 ambulante Konsultationen.

Es wurden über 4500 operative Eingriffe vorgenommen. Hiervon entfielen etwa 1300 Eingriffe auf traumatologische und 2600 Eingriffe auf allgemein- bzw. viszeralchirurgische Fälle. Eingriffe an den Gefässen und Thorax machen etwa 600 Eingriffe aus.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	14
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 15/38

## 1.5 Anzahl viszeralchirurgische Eingriffe pro Jahr

In der chirurgischen Klinik Spital Thurgau werden circa 1400 für Teaching verfügbare viszeralchirurgische Eingriffe pro Jahr durchgeführt. Dies entspricht circa 1200 anrechenbaren Punkten pro Jahr für den Schwerpunkt Viszeralchirurgie ([Anhang 8.2](#)).

## 1.6 Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen

Der Weiterbildungskandidat für den Schwerpunkt Viszeralchirurgie kann ziel- und bedarfsorientiert während der Ausbildung an externe Institutionen rotieren. Enge Kooperationen bestehen auf Anfrage und / oder nach Rücksprache neben dem Kantonsspital Münsterlingen als Schwesterspital im Verbund mit folgenden Institutionen:

Standort	Verantwortlicher	Bereiche	Ausbildung
Universitätsspital Zürich	Programmdirektorin Dr. med Andreas Rickenbacher	Klinik für Viszeral- & Transplantations- chirurgie	A
			V1
Kantonsspital St. Gallen	Prof. Dr. med. B. Schmied	Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Endokrin- und Transplantations- chirurgie	A
			V1
Stadtspital Triemli	Prof. Dr. med. M. Weber	Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie	A
			V1
Kantonsspital Baden	Prof. Dr. med. A. Nocito	Chirurgische Klinik	A
			V1

Wir unterstützen den Weiterbildungskandidaten bei der Organisation der Rotationen.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	15
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 16/38

## 1.7 Weiterbildungsstellen zum Schwerpunkt

Die durchschnittliche Besetzung der 3 vorhandenen Weiterbildungsstellen zum Schwerpunkt Viszeralchirurgie beträgt 300 %.

Als modernes, zukunftsorientiertes Spital mit ebenso familienfreundlicher Organisation im chirurgischen Team stehen wir der Möglichkeit einer Teilzeitarbeit offen gegenüber.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	16
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 17/38

## 2. Chirurgenteam

### 2.1 Leiter und Co- Leiter der Weiterbildungsstätte

Leiter der Weiterbildungsstätte und somit für die Weiterbildung zum Schwerpunkt Viszeralchirurgie verantwortlicher Arzt ist der Klinikdirektor STGAG und Chefarzt Chirurgie KSF Prof. Dr. med. Markus K. Müller ([markus.k.mueller@stgag.ch](mailto:markus.k.mueller@stgag.ch)).

Der Co- Leiter der Weiterbildungsstätte ist Dr. med. Fabian Hauswirth, Chefarzt Chirurgie KSM ([fabian.hauswirth@stgag.ch](mailto:fabian.hauswirth@stgag.ch)).

Beide sind Träger der Schwerpunktbezeichnung Viszeralchirurgie und des EBSQ Surgical Oncology. Prof. Dr. med. Markus K. Müller trägt zusätzlich die Schwerpunktbezeichnung EBSQ Transplantation. Dr. med. Fabian Hauswirth besitzt den Schwerpunkttitel Allgemeinchirurgie / Traumatologie. Beide arbeiten in mit einem Arbeitspensum von jeweils 100 % an beiden Standorten. Die Koordination der Weiterbildung wird durch Prof. Dr. med. Markus K. Müller, Chefarzt Chirurgie übernommen.

### 2.2 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

Name	Funktion	Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie SIWF (ja/nein)	Beschäftigungsgrad	Andere SP-Titel oder Facharzttitle (auch ausländische)
Prof. Dr. med. Pascal Probst	LA	Ja (2021)	100 %	EBSQ Surgical Oncology
PD Dr. med. Pietro Renzulli	LA	Ja (2007)	100 %	EBSQ Surgical Oncology, HBP, Coloproctology, Endocrine Surgery
Dr. med. Matthias Baechtold	LA	Ja (2020)	100 %	SP Allgemein/ Trauma
Dr. med. Dominik Müller	LA	Nein Voraussichtlich 2023	100 %	SP Allgemein/ Trauma

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	17
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 18/38

Dr. med. Markus Lüdin	LA	Ja	100%	
Dr. med. Saulius Sudikas	LA	Nein	100 %	FA für Gefässchirurgie EBSQ Vascular Surgery
Med. pract. Dirk Kleindienst	OA mbF	Nein Voraussichtlich 2023	100%	SP Allgemein/ Trauma
Dr. med. Martha Trujillo	OA mbF	Ja (2021)	100 %	EBSQ Endocrine Surgery Neck

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 19/38

### 2.3 Verhältnis Weiterzubildende zu Weiterbildner (je zu 100 %)

Aktuell wird ein Verhältnis von 7 Weiterbildnern zu 3 Weiterzubildenden gewährleistet.

## 3. Einführung beim Stellenantritt

### 3.1 Persönliche Begleitung

Um eine bestmögliche Eingliederung in das Team, aber auch den zügigen, stufengerechten und strukturierten Ablauf der Schwerpunktausbildung zu gewährleisten wird ein Kaderarzt als Mentor festgelegt.

### 3.2 Notfalldienst / Bereitschaftsdienst

- Die Bereitschaftsdienste werden auf insgesamt 13 chirurgische Oberärzte (je ein Oberarzt pro Standort im Dienst) aufgeteilt. Die Betreuung der Notfallstation wird in Frauenfeld zudem durch nicht- operativ tätige Chirurgen sichergestellt, so dass hier eine Entlastung der operativ tätigen chirurgischen Oberärzte erfolgt. Es ist uns wichtig eine sichere Patientenversorgung auf Facharzniveau zu gewährleisten, genau wie eine engmaschige Betreuung und Ausbildung der Assistenzärzte umzusetzen.
- Der für den Notfallbetrieb zuständige Kaderarzt ist jederzeit für den Arzt in Ausbildung erreichbar und ist spätestens 30 Minuten nach Kontaktaufnahme am Patientenbett, auf der Notfallstation, oder im Operationsaal anwesend.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	19
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 20/38

### 3.3 Administration

- Um das ärztliche Personal von administrativen, aber auch routinemässigen (traditionell) ärztlichen Aufgaben (Visite, Austrittsdokumentation) zu entlasten setzen wir seit Anfang 2020 auf Physician Associates (Ausbildung CAS).
- Die Codierung der ambulanten und stationären Leistungen werden durch Leistungsmanagerinnen überprüft, optimiert und im stationären Bereich auch selbstständig erfasst.
- In allen weiteren administrativen und organisatorischen Belange steht das Chefarztsekretariat sowie das Klinikmanagement jederzeit helfend, unterstützend, beratend und auch entlastend zur Verfügung.

### 3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

- Es werden standardmässig Patienten-Sicherheits-Checklisten genutzt.
- In der Klinik wird ein Critical Incidence Reporting System (CIRS) genutzt. Vierteljährlich findet eine interdisziplinäre CIRS Konferenz statt. Falls nötig werden CIRS Fälle zusätzlich im Team besprochen.
- Im klinikinternen Dokumentations- und Verordnungssystem wird automatisch eine Kontrolle beim Ausstellen von Rezepten bezüglich Doppelverordnungen durchgeführt. Auf Abruf ist eine Interaktionskontrolle aller aktuell verordneter Medikamente möglich.
- Zudem werden intern im chirurgischen Team wöchentlich im Rahmen einer M&M Konferenz (Mortality und Morbidity) Komplikationen besprochen und gemeinsam vermeidbare Komplikationsursachen detektiert, sowie mögliche Verbesserungen erarbeitet.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	20
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 21/38

- Es erfolgt neben der internen Qualitätssicherung auch eine externe Qualitätssicherung der Weiterbildung.
  - Bewertungen durch Patienten
  - Arbeiten mit AQC i. R. der HSM
  - Endocrine Datenbank
  - Akkreditierung einer jeden Weiterbildungsstätte bei Antritt eines neuen Chefarztes und/oder alle 7 Jahre

### 3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Eine evidenzbasierte, leitliniengerechte Patientenversorgung steht bei uns im Mittelpunkt. Aus diesem Grund gibt es jederzeit zugängliche Patientenpfade für alle durchgeführten Eingriffe, sowie die häufigsten chirurgischen Krankheitsbilder im Intranet. Des Weiteren wurden, in Zusammenarbeit mit der Infektiologie, Leitlinien zur Antibiotikaprophylaxe und -Therapie erarbeitet und ständig aktualisiert.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	21
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 22/38

## 4. Weiterbildungsinhalt

### 4.1 Vermittelte Lerninhalte und Kompetenzen

Alle geforderten Lerninhalte werden dem Weiterbildungskandidaten stufengerecht vermittelt. Im Prinzip werden alle der bei uns durchgeführten anrechenbaren viszeralchirurgischen Eingriffe geteached. Der Weiterbildungsleiter bzw. der Co- Leiter entscheidet ab wann der Weiterbildungskandidat einen bereits mehrfach erfolgreich unter Supervision eines Weiterbildners durchgeführten Eingriff selbstständig durchführen darf.

### 4.2 Durchführbare Interventionen, Operationen und Massnahmen

Alle geforderten Operationen und Massnahmen welche gemäss Weiterbildungsprogramm gefordert werden und in der Chirurgie Spital Thurgau durchgeführt werden, können bei entsprechender Vorbildung und entsprechenden Fertigkeiten vom Weiterbildungskandidaten durchgeführt werden. Ausnahmen bilden Transplantationen und Oesophaguschirurgie. Anfangs wird dies unter Anleitung und Supervision eines Weiterbildners erfolgen. Im Verlauf wird die Erlaubnis zur eigenständigen Durchführung der Intervention, Operation oder Massnahme vom Weiterbildungsleiter erteilt werden (siehe [Anhang 8.2](#)).

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	22
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 23/38

### 4.3 Strukturierte theoretische interne Weiterbildung

Die klinikinterne Weiterbildung wird im Rahmen eines strukturierten und wöchentlich stattfindenden Programms durchgeführt. Die Teilnahme ist obligatorisch. Die einzelnen Veranstaltungen sind im [Anhang 8.1](#) aufgeführt:

#### Montag:

- Chefarztvisite mit Funktion des bedside Teaching
- Wöchentlich Weiterbildung der Chirurgischen Klinik mit internen und externen Referenten (1 Stunde pro Woche)
- Wöchentlich Mortality und Morbidity Konferenz (M&M)
- Wöchentlich interdisziplinäres Tumorboard der Spital Thurgau AG, Frauenfeld und Münsterlingen

#### Dienstag:

- Wöchentlicher Journal Club (4 Stunden pro Monat)
- Wöchentliche interdisziplinäre Fortbildung mit spitalinternen, aber auch externen Gästen (1 Stunde pro Woche; im KSM am Mittwoch)

#### Donnerstag:

- Lehrvisite mit verantwortlichem Kaderarzt (bedside Teaching)

Das Kantonsspital Frauenfeld ist als Referenzzentrum für bariatrische Chirurgie Austragungsort der jährlichen Bariatrie MasterClass mit internationalen bariatrischen Chirurgen. Im Rahmen der Bariatrie MasterClass werden zahlreiche Operationen von verschiedenen exzellenten bariatrischen Chirurgen aber auch erfahrenen teaminternen bariatrischen Chirurgen durchgeführt. Zudem werden Vorträge zu aktuellen Entwicklungen in der bariatrischen Chirurgie gehalten.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	23
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 24/38

Des Weiteren findet im Kantonsspital Frauenfeld die MasterClass Colorektale Chirurgie statt.

Ziel beider Veranstaltungen ist neben dem internationalen Austausch die Ausbildung eines Netzwerks.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	24
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 25/38

#### 4.4 Strukturierte externe Weiterbildung

- Kurse zur strukturierten chirurgischen Weiterbildung im Rahmen des neuen core-curriculums als Partner des Ostschweizer Weiterbildungsnetzwerkes (<https://www.kssg.ch/ostz>)
- Nach Absprache kann der WB-Kandidat an ausgewählten regelmässigen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen der Universitäten teilnehmen
- Laparoskopiekurse für Fortgeschrittene (z. B. colorektale Chirurgie, Hernienchirurgie, bariatrische Chirurgie)
- Kurse zur endokrinen Chirurgie
- Kurse zur Proktologie
- Jahreskongress der SGC Teilnahme an mindestens einem Jahreskongress der SGC: im jeweiligen Frühjahr eines jeden Jahres; unter <http://sgc-ssc.ch/> .
- Jahreskongress der SGVC / SGG: im jeweiligen Herbst eines jeden Jahres; unter Veranstaltungen der SGVC zu erfahren:  
<https://www.viszeralchirurgie.ch>
- Alternativen sind ausländische Kongresse für die gleichnamigen Zielgruppen (z. B. Deutschland, Österreich)

Das Weiterbildungsprogramm der SIWF / FMH zum „Schwerpunkt Viszeralchirurgie“ vom 01. Januar 2020 regelt die WB hinsichtlich externer Kurse.

Gefordert ist die Teilnahme an: 2 Jahreskongressen der Schweiz. Gesellschaft für Viszeralchirurgie (SGVC) / Schweiz. Gesellschaft für Gastroenterologie (SGG) / Swiss Association for the Study of the Liver (SASL). Alternativ können je ein Jahreskongress der SGV / SGG / SASL und ein Jahreskongress der Schweiz. Gesellschaft für Chirurgie (SGC) angerechnet werden.

Die Organisation der Teilnahme an den Kongressen und der Zeitpunkt während ihrer WB-Periode werden den WB-Kandidaten überlassen. Die Erfassung und Erfolgskontrolle erfolgt nach Bedarf über den Weiterbildungsbeauftragten.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	25
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 26/38

Für die Kongresse werden dem WB-Kandidaten die entsprechenden WB-Tage (gemäss Gesamtarbeitsvertrag STGAG max. 10 Tage / Kalenderjahr) zur Verfügung gestellt. Eine Genehmigung und Kostenbeteiligung der Weiterbildung durch die Klinik erfolgt gemäss internen Richtlinien nach entsprechendem Antrag. Bei Bedarf können darüber hinaus weitere Weiterbildungstage genehmigt werden.

Die Teilnahme an sonstigen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen sollten entsprechend im Vorfeld beantragt werden. Die Anträge werden anhand der geltenden internen Richtlinien geprüft.

#### 4.5 Bibliothek

Über frei zugängliches Internet und einen Multimedia- Arbeitsplatz besteht freier Zugang zu diversen, wissenschaftlichen Zeitschriften via Intranet. Es besteht eine Kollaboration der STGAG mit dem Swissconsortium für die Online-Recherche in Datenbanken und für E-Journals. Auch online nicht verfügbare Papers können zeitnah als Fernleihe über die Zentralbibliothek in Zürich angefordert werden.

#### 4.6 Forschung

Interesse und Engagement im Bereich einer wissenschaftlichen Tätigkeit werden gefördert und auch gefordert.

Wissenschaftliche Beiträge an nationalen oder internationalen Kongressen sind ebenso wünschenswert wie Publikationen in Fachzeitschriften und Mitarbeit an klinikinternen Weiterbildungen / Veranstaltungen (z. B. MasterClass Bariatrie).

Auch der geforderte Abschluss einer Dissertation ist über eine Immatrikulation als Gaststudent an der Universität Zürich problemlos möglich.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	26
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 27/38

## 4.7 Besondere Lehrmittel / Trainingsmöglichkeiten

Es steht ein umfangreiches Übungs- und Trainingsprogramm mit mehreren Laparoskopietrainern, Modellen zum Üben offener chirurgischer Techniken (Anastomosen) mit begleitendem E-Learning und @home Trainingskoffern mit E-Learning (Tablet) zur Verfügung. Diese Tools und der hierfür in der Klinik frei zugänglichen Übungsplatz, genau wie die Möglichkeit zu Hause zu trainieren (Trainingskoffer zum Ausleihen) dienen in Kombination mit den Kursen am Ostschweizer Schulungs- und Trainingszentrum zur strukturierten chirurgischen Weiterbildung. Die Kurse, sowie die vorhandenen Trainingsmöglichkeiten bieten eine stufengerechte Trainingsmöglichkeit.

Im Kantonsspital Münsterlingen findet jährlich ein eintägiger Laparoskopie- Kurs für interne und externe Ärzte statt.

## 5. Evaluationen

### 5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS

Es werden wie vorgeschrieben 4 Mini-CEX/ DOPS pro Jahr absolviert. Die Weiterbildungner sind jederzeit bereit ein Arbeitsplatz-basiertes Assessment abzunehmen. Die Verantwortlichkeit für die Vollständigkeit der Arbeitsplatz-basierten Assessments liegt jedoch beim Weiterbildungskandidaten.

Im Gegenzug erwarten wir von Oberärzten und somit auch den Weiterbildungskandidaten zum Schwerpunkt Viszeralchirurgie auch die Bereitschaft an der Ausbildung der Assistenzärzte aktiv mitzuwirken und mit ihnen dem Ausbildungsstand angepasste Arbeitsplatz-basierte Assessments durchzuführen.

### 5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

In unserer Klinikultur ist ein offener gegenseitiger Austausch mit freier Äusserung konstruktiver Kritik mit dem Ziel der ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung tief verankert. Aus diesem Grund wird neben dem

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	27
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 28/38

Eintrittsgespräch mit Definition des zuständigen Tutors des Weiterbildungskandidaten auch ein Gespräch vor Beendigung der Probezeit, nach Ablauf von circa 6 Monaten (Ziel ist die Evaluation einer Vertragsverlängerung des 1-Jahresvertrages) ein jährliches Verlaufsgespräch stattfinden.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	28
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 29/38

### 5.3 Halb-Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis

Zweimal jährlich wird ein Evaluationsgespräch erfolgen. Der Weiterbildungskandidat wird nach den Kriterien Fachkompetenz (inkl. Operationskatalog), Selbstkompetenz und Sozialkompetenz qualifiziert und evaluiert. Die Qualifikation muss zum Ziel haben, die Stärken und Schwächen des Kandidaten zu besprechen, die erreichten Weiterbildungsfortschritte zu überprüfen sowie die Ziele für den nächsten WB-Abschnitt festzulegen. Die Qualifikation wird durch den Chefarzt Chirurgie durchgeführt und dem Kandidaten schriftlich und mündlich mitgeteilt.

## 6. Bewerbung

### 6.1 Termine für Bewerbungen

Wir sind jederzeit offen für Initiativbewerbungen. Die derzeit vakanten Stellen sind auf der Homepage des Kantonsspitals ersichtlich.

<https://www.stgag.ch/karriere/offene-stellen/>

### 6.2 Adresse für Bewerbungen:

Bitte wenden sie ihre **elektronische Bewerbung** an:

[markus.k.mueller@stgag.ch](mailto:markus.k.mueller@stgag.ch) (KSF) oder [fabian.hauswirth@stgag.ch](mailto:fabian.hauswirth@stgag.ch) (KSM)

#### Postanschrift KSF:

Prof. Dr. med. Markus K. Müller  
 Klinikdirektor Chirurgie STGAG und  
 Chefarzt Chirurgie KSF  
 Kantonsspital Frauenfeld  
 Pfaffenholzstrasse 4  
 8501 Frauenfeld

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	29
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 30/38

**Postanschrift KSM:**

Dr. med. Fabian Hauswirth  
 Chefarzt Chirurgie KSM  
 Kantonsspital Münsterlingen  
 Spitalcampus 1  
 8596 Münsterlingen

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	30
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 31/38

### 6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung

Wir wünschen uns eine vollständige Bewerbung mit

- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles
- Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
- Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung
- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)
- eventuell MEBEKO Anerkennung ausländischer Facharztstitel
- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung
- Operations- / Interventionskatalog
- Liste der Publikationen
- Angabe von Referenzen

Alle Bewerbungen werden von unserer Seite her vertraulich behandelt.

### 6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen

Grundsätzlich ist als Weiterbildungskandidat zum Schwerpunkt Viszeralchirurgie ein Facharzttitel Chirurgie wünschenswert. Es kommen jedoch auch in der Ausbildung bereits fortgeschrittene Facharztanwärter in Frage.

Wir erwarten stufengerechte Kenntnisse und Fähigkeiten. Jedoch ist uns die menschliche Eignung des Weiterbildungskandidaten und seine Teamfähigkeit nicht weniger wichtig.

### 6.5 Anstellungsvertrag

Die übliche Dauer der Anstellung beträgt 1 Jahr. Uns ist es wichtig den Mitarbeitern eine möglichst hohe Planungssicherheit zu vermitteln, so dass frühzeitig über eine Verlängerung des 1-Jahresvertrages entschieden wird.

Vor Beendigung der Probezeit, sowie nach circa 6 Monaten wird aus diesem Grund nochmals ein Gespräch mit dem Weiterzubildenden und dem

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	31
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 32/38

Weiterbildungsleiter, sowie ggf. seinem Stellvertreter und dem zuständigen Tutor stattfinden. Es besteht bei beidseitiger Zufriedenheit und Motivation die Option auf die Verlängerung des 1-Jahresvertrages auf eine unbefristete Anstellung.

## 7. Varia

### 7.1 Aktualisierung des Weiterbildungskonzepts

Alle vorhandenen Weiterbildungskonzepte werden routinemässig einmal pro Jahr überprüft und ggf. nachgebessert. Falls sich klinikintern oder extern (Revision einer Weiterbildungsordnung) Änderungen ergeben wird ebenfalls eine Aktualisierung vorgenommen.

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	32
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

## 8. Anhang

### 8.1 Wochenpläne interne Fortbildung Wochenplan Münsterlingen

CHI	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag / Sonntag
07.10 - 07.25	B1/2 Austausch AA - Stationsleitung Morgen-Rapport C3/4 (10A + Stations-AAI-pflege) Morgen-Rapport C5/6 (10A + Stations-AAI-pflege)	B1/2 Austausch AA - Stationsleitung Morgen-Rapport C3/4 (10A + Stations-AAI-pflege) Morgen-Rapport C5/6 (10A + Stations-AAI-pflege)	B1/2 Austausch AA - Stationsleitung Morgen-Rapport C3/4 (10A + Stations-AAI-pflege) Morgen-Rapport C5/6 (10A + Stations-AAI-pflege)	B1/2 Austausch AA - Stationsleitung Morgen-Rapport C3/4 (10A + Stations-AAI-pflege) Morgen-Rapport C5/6 (10A + Stations-AAI-pflege)	B1/2 Austausch AA - Stationsleitung Morgen-Rapport C3/4 (10A + Stations-AAI-pflege) Morgen-Rapport C5/6 (10A + Stations-AAI-pflege)	
7.30 - 7.45	Röntgenrapport (Rx-Raum gross)		Röntgenrapport (Rx-Raum gross)		Röntgenrapport (Rx-Raum gross)	
7.45 - 7.50	IPS-Visite (CA oder LA)		IPS-Visite (CA oder LA)		IPS-Visite (CA oder LA)	
8.00 - 9.00	M&M Konferenz & Fortbildung (Hofeibau c)					
10.00 - 11.00	CA-Visite (9.00 - 10.30)	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA Lüdin OP: 2 Spuren	OA-Visite OA - AA - Pflege (ab 09.00)	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA OP: 1 Spur	OA-Visite OA - AA - Pflege (ab 09.00)	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA Renzulli OP: 1 Spur
11.00 - 12.00	Sprechstunde OA (10.00 - 12.00) Hauswirth Reserve (11.00 - 12.00) OP: 1 Spur				Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA Lüdin OP: 2 Spuren	
12.00 - 13.00	Journal Club (12.00 - 12.45; Hofeibau C)					
13.00 - 15.00	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA Hauswirth OP: 2 Spuren	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA Lüdin OP: 2 Spuren	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA OP: 2 Spuren	Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA OP: 2 Spuren	Sprechstunde (13.00 - 14.15) OA OP: 1 Spur	
15.00 - 15.30	Kardex-Visite (AA - Pflege)	Kardex-Visite (AA - Pflege)	Kardex-Visite (AA - Pflege)	Kardex-Visite (AA - Pflege)		
15.45 - 16.30	Klinikrapport (Rx-Raum gross) 15.30 - 16.15	Klinikrapport (Rx-Raum gross) 15.45 - 16.30	Klinikrapport (Rx-Raum gross) 15.45 - 16.30	Klinikrapport (Rx-Raum klein) 15.45 - 16.30	Klinikrapport (Rx-Raum gross) 14.30 - 15.15	
16.30 - 17.00	IPS-Visite (CA oder LA)					
17.00 - 18.00	Tumorboard (Start 17.15 Uhr) (Gyn-Onk TB mit 1 Viszeral-CHI 16.45)		Mittwochsfortbildung Zuweiser (Aula)	Fortbildung AA, KFS & UA (Hofeibau C)		
					punktueller ärztliche Visite durch Wochenend- Equipe (15.15 - 16.15)	

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 34/38

## Wochenplan Frauenfeld

CHI	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag / Sonntag
07.10 - 07.25	Stationen Austausch AA + Stationspflege			Stationen Austausch AA + Stationspflege			Stationen Austausch AA + Stationspflege			Stationen Austausch AA + Stationspflege			B1/2 Austausch AA + Stationsleitung			
7.20 - 7.25	IPS-Visite			IPS-Visite			IPS-Visite			IPS-Visite			IPS-Visite			
7.30 - 7.45	Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)			Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)			Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)			Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)			Röntgenrapport (Rx-Raum Haupteingang)			
8.00 - 9.00	M&M Konferenz & Fortbildung (Rapportraum Chir)				Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA			Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA		Fortbildung UA / KFS / AA (Rapportraum Chir) OA-Visite DA + AA + Pflege (ab 09.00)	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA		OA-Visite DA + AA + Pflege (ab 09.00)	Sprechstunde (8.30 - 12.00) OA Renzulli	Visite (7.00 - 9.45)	
10.00 - 11.00	CA-Visite (9.00 - 10.30)	Sprechstunde OA (10.00 - 12.00)	OP: 1 Spur												IPS-Visite Kader (9.00 - 9.15)	
11.00 - 12.00					Journal Club (12.00 - 12.30)											Rapport (Rx-Raum gross) 10.30 - 10.45
12.00 - 13.00		Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA			Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA			Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA			Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA			Sprechstunde (13.00 - 15.30) OA		
13.00 - 15.00																
15.00 - 15.30																
15.45 - 16.30	Klinikrapport (Rapportraum Chir)			Klinikrapport (Rapportraum Chir)			Klinikrapport (Rapportraum Chir)			Klinikrapport (Rapportraum Chir)			Klinikrapport (Rapportraum Chir)			
16.30 - 17.00	IPS-Visite			IPS-Visite			IPS-Visite			IPS-Visite			IPS-Visite			
17.00 - 18.00	Tumorboard (Rapportraum Nordtrakt)			IDF Haus Falco/Zoom 17.30 - 18.30			IPS-Visite			IPS-Visite			IPS-Visite			

## Legende

AA	=	Assistenzart
CA	=	Chefarzt
IDF	=	Interdisziplinäre Fortbildung
IPS	=	Intensivpflegestation
M&M	=	Morbidity & Mortality
OA	=	Oberarzt
RX	=	Röntgen

Erstellt: Müller/Hauswirth Datum: 04/ 2022	Freigabe: Datum: 04/ 2022	Überarbeitung: 04/ 2022	Ausgabe: 001	34
---	------------------------------	----------------------------	--------------	----

## 8.2 OP Katalog SIWF für die Chirurgie Spital Thurgau

EINGRIFF	N	total	davon N=
	Eingriffe	geteached	Teaching = >75% geteached

### BEREICHE

#### 1. Endocrine Chirurgie

Totale Thyroidektomie	35	15
Anderer resezierender Eingriff der Schilddrüse (inkl. Hemithyreoidektomie)	29	13
Parathyroidektomie unilateral	17	9
Parathyroidektomie bilateral	0	0
Tracheotomie, Lyphknotenbiopsie	38	25
Neck dissection	1	0
Adrenalektomie (pro Seite)	5	1

#### 2. Oberer Gastrointestinaltrakt

Ösophagusresektion	0	0
Eingriff an Ösophagusdivertikel	0	0
Myotomie bei Achalasie	0	0
Versorgung Zwerchfellruptur	0	0
Antirefluxplastik	11	4
Operation an paraoesophagealer Hernie	14	6
Partielle Gastrektomie	12	5
Totale Gastrektomie	5	2
Bariatrische Chirurgie: Bypassverfahren	90	35
Bariatrische Chirurgie: Gastric Sleeve, banding	20	12
Bariatrische Chirurgie: komplexe Revisionseingriffe	40	5
Chirurgie der Ulkuskomplikation	19	13
Gastroenterostomie, Gastrostomie	12	6

#### 3. Hepatobiliäre Chirurgie (ausser Transplantation)

Operation bei Klatskin-Tumor	0	0
------------------------------	---	---

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 36/38

Leberresektion, formell	9	0
Nicht resezierender Eingriff bei Leberzysten	5	3
Segmentorientierte Resektion: mehr als 1 Segment	7	3
Segmentorientierte oder atypische Resektion ein Segment	19	12
Interventionelle ablative Eingriffe (Radiofrequenz, Kryotherapie) (max. 20)	5	0
Cholezystektomie (maximal 75 Punkte)	347	261
Gallengangsrevision	7	1
Biliodigestive Anastomose	6	3
Pankreasresektion links oder total	5	0
Pankreasresektion Kopf inklusive Rekonstruktion	9	0
Zystoenteroanastomose, Drainageoperation am Pankreas	0	0
Nekroektomie am Pankreas, Eukleation	0	0
Milzeingriffe	10	6

#### 4. Unterer Gastrointestinaltrakt / Proktologie

Dünndarmresektion	65	41
Adhäsiolyse/Bridenlösung als alleiniger Eingriff	67	34
Ernährungs sondeneinlage	5	3
Ernährungs sondeneinlage als alleiniger Eingriff	0	0
Kolonteilresektion	148	63
Operation nach Hartmann	21	14
Totale Kolektomie	0	0
Rektumresektion (nicht HSM)	9	5
Rektumresektion/ Rektumamputation (Definition HSM)	21	2
Proktokolektomie mit ileoanalem Pouch	0	0
Appendektomie (maximal 75 Punkte)	352	281
Intestinale Stomata (Anlage und Verschluss)	41	25
Wiederherstellung der Darmkontinuität nach Hartmann	7	3
Hämorrhoidektomie, Operation bei Analabszess, Fissur, einfache Fistel	264	228
Operation komplexer Fistel	18	3

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 37/38

Sphinkterrekonstruktionen	1	0
Korrektur Rektumprolaps	11	3
Beckenbodenrekonstruktion inkl. funktionelle Eingriffe	2	0

### 5. Parietologie

Operation bei Leistenhernie, Nabelhernie, epigastrischer Hernie	330	226
Operation bei Leistenhernienrezidiv	48	21
Operation bei Narbenhernien, primäre Netzipplantation	69	32
Operation bei Narbenhernienrezidiv	19	10
Operation bei parastomaler Hernie	4	2
Second look, Blutstillung, Relaparotomie bei Komplikation	91	59

### 6. Transplantation / Retroperitoneal

Nierentransplantation	0	0
Explantation der kranken Leber	0	0
Multiorganentnahme	0	0
Leber-, Pankreastransplantation	0	0
Transplantatnephrektomie	0	0
Retroperitoneale Abszessdrainage	5	2
Retroperitoneale Tumorresektion	3	0
Nephrektomie	0	0
Zytoreduktive Chirurgie bei Peritonealkarzinose	0	0

### 7. Viszerale Notfallchirurgie

Tracheotomie, Lymphknotenbiopsie	38	25
Versorgung Zwerchfellruptur	0	0
Chirurgie Ulcuskomplikation	19	13
Gastroenterostomie, Gastrostomie	12	6
Cholezystektomie	347	261
Nekrosektomie am Pankreas, Eukleation	0	0

 <b>Spital Thurgau</b>	<b>Qualitätsmanagement / Weiterbildung</b>		<b>Chirurgie STGAG</b>	
	<b>Dokument</b> Weiterbildungskonzept Schwerpunkt Viszeralchirurgie	<b>Bereich:</b> Chirurgie	<b>Gültig ab:</b> 01.01.2022	Seite 38/38

Milzeingriffe	10	6
Operation nach Hartmann	21	14
Appendektomie	352	281
Intestinale Stomata (Anlage und Verschluss)	41	25
Operation bei Analabszess, Fissur, einfache Fistel	264	228
Dünndarmresektion	65	41
Adhäsiolyse / Bridenlösung als alleiniger Eingriff	67	34
Kolonteilresektion	148	63
Second look, Blutstillung, Relaparotomie bei Komplikation	91	59
Operation bei inkarzierter Hernie	31	15
Retroperitonealer Abszessdrainage	5	2